

Die Weiterentwicklung der Bürgergesellschaft und die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements nehmen an politischer Bedeutung zu. Ob nun in der Analyse der wachsenden Parteienverdrossenheit oder der Krise des Sozialstaates: Deutlich ist, dass die Zivilgesellschaft neben Staat und Markt als dritte Säule unserer Gesellschaft gestärkt werden muss. In den letzten Jahren stand dabei vor allem die Reform des Sozialstaats im Vordergrund. Nun weitet sich die Diskussion und Praxis aus.

Die Tagung will deshalb vor allem Kultur und Bildung unter dem Aspekt bürgerschaftlichen Engagements betrachten. Wie kann bürgerschaftliche Teilhabe und Aktivität die anstehenden Probleme im Bildungsbereich lösen helfen? Wie können frühkindliche Bildungsprozesse durch ehrenamtlich Engagierte gestärkt werden? Was kann ehrenamtliches Engagement im Hinblick auf Integrationsprozesse von Menschen mit Migrationshintergrund leisten? Welche Unterstützung können Kultureinrichtungen wie Museen vom Ehrenamt erwarten? Wo liegen die Grenzen des Ehrenamtes, wo könnte es gar professionelle Arbeit hemmen?

Diese Debatte ist unmittelbar praktisch, aber nicht nur an einzelnen gelungenen Projekten zu führen, die in der Tagung vorgestellt werden sollen. Gerade der Blick auf die Kultur ist auch der Blick aufs Ganze der Gesellschaft. Deshalb will die Tagung auch über die Vision einer Zivilgesellschaft reden, und dies vor dem Hintergrund wachsender demografischer Veränderungen und politisch struktureller Hindernisse, die sich den notwendigen Veränderungen in den Weg stellen.

Die Tagung wendet sich an Menschen, die vor Ort im Bildungs- und Kulturbereich tätig sind. Sie wendet sich aber auch an Ehrenamtliche und politisch Verantwortliche, die über bessere Strukturen für Zivilgesellschaft und ehrenamtliches Engagement vor Ort diskutieren wollen. Bürgerschaftliches Engagement ist zwar unentgeltlich, aber nicht zum Nulltarif zu haben: Die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Wie können Sie gestaltet werden?

Als Referentinnen und Referenten wurden Praktiker eingeladen, die über den eigenen „Tellerrand“ hinausblicken und auch konzeptionell denken, Wissenschaftler, die in der praktischen Arbeit tätig sind, Politiker, die die Bedeutung der Zivilgesellschaft sehen und stärken wollen, sowie ehrenamtlich Engagierte, die auch politische Forderungen aufstellen. Wir erwarten von dieser Mischung eine vielfältige und spannende Diskussion, zu der wir Sie herzlich einladen.

Dr. Roswitha Terlinden, Evangelische Akademie Tutzing
Ltd. RD Werner Karg, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München
Dr. Dieter Rossmeyssl, Vors. Kulturausschuss Bayerischer Städtetag
Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

PROGRAMM

Freitag, 23. Februar 2007

- 15.00 Uhr Kaffee/Tee
- 15.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Roswitha Terlinden, Evangelische Akademie Tutzing
Ltd. RD Werner Karg, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München
Dr. Dieter Rossmeyssl, Vors. Kulturausschuss Bayerischer Städtetag
Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern
- 15.45 Uhr **Vision der (Zivil)Gesellschaft**
Prof. Dr. Heiner Keupp, Department Psychologie, Universität München
- 16.45 Uhr **Und die Realität?**
Prof. Ursula Männle, MdL, Tutzing
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Zur Entwicklung von Stadtgesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement**
Bernd Wagner, Wiss. Leiter des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft, Bonn
- 20.30 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

Samstag, 24. Februar 2007

- 08.00 Uhr Morgenmeditation
- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **„Bürgerschaftliches Engagement und demografischer Wandel“**
Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie, Universität Heidelberg (angefragt)
- 10.00 Uhr Kaffee/Tee
- 10.30 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement und Kultur**
Prof. Dr. Annette Zimmer, Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster

- 11.00 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement und Lebensbegleitendes Lernen in der Kultur**
Kerstin Hübner, Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V., Berlin
- 11.45 Uhr **Bürgerschaftliches Engagement und Interkulturalität**
Dr. Lale Akgün, MdB, Berlin
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee, Tee und Kuchen
- 14.30 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**
- AG 1: Bürgerschaftliches Engagement: Bereich Kultur**
- Werkstattbericht über das Ehrenamt im technischen Museum**
PD Dr. Thomas A. Brandlmeier, Leitung Ausstellungsbetrieb, Deutsches Museum München
- „Kinder lesen und schreiben für Kinder“**
Gitta Gritzmann, München
- Einführung und Moderation: *Haimo Liebich*, Kulturrat München
- AG 2: Bürgerschaftliches Engagement: Bereich Miteinander der Generationen**
- Zentrum für aktive Bürger**
Andrea Konopka, Nürnberg
- Modell Augsburg**
Dr. Konrad Hummel, Stadtrat, Sozial- und Jugendreferent der Stadt Augsburg
- Einführung und Moderation: *Dr. Thomas Röbbke*, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern, Nürnberg
- AG 3: Bürgerschaftliches Engagement: Bereich Kulturelle Bildung**
- kek – Kultur, Engagement, Kompetenz**
Kerstin Hübner, Bundestutorin FJS Kultur, Berlin

„Service Learning“
Ulrich Koch, OSTr, Franz – Ludwig – Gymnasium Bamberg

Einführung und Moderation: *Prof. Dr. Wolfgang Zacharias*

- 17.00 Uhr **Berichte aus den Arbeitsgruppen im Plenum**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **6aufKraut**
 Improtheater
- 21.00 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

Sonntag, 25. Februar 2006

- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Einer trage des anderen Last**
 Morgenandacht
- 9.30 Uhr **Ressourcen der Zivilgesellschaft nutzen – Verständnisse und Missverständnisse**
Prof. Dr. Adalbert Evers, Lehrstuhl für vergleichende Gesundheits- und Sozialpolitik, Universität Giessen
- 10.30 Uhr **Kultur und aktive Bürgergesellschaft**
 Podiumsdiskussion
Brigitte Grande, Vors. KinderKultur Tutzing e.V.
Dr. Otto Hünnerkopf, MdL, Leiter der Arbeitsgruppe „Aktive Bürgergesellschaft/Ehrenamt“ der CSU-Landtagsfraktion
Dr. Konrad Hummel, Sozial- und Jugendreferent der Stadt Augsburg
Dr. Susanne May, Programmdirektorin Münchner Volkshochschule
Dr. Thomas Röbbke, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern, Nürnberg
Theresa Schopper, Landesvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen in Bayern
- Moderation: *Dr. Dieter Rossmeyssl*, Vors. Kulturausschuss Bayerischer Städtetag
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Roswitha Terlinden, Dr. Thomas Röbbke

TAGUNGSORGANISATION

Rita Niedermaier, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Telefon (0 81 58) 251-128

Telefax (0 81 58) 99 64 28

Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 9. Februar 2007.

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **16. Februar 2007** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50 %** des vollen Preises, (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100 %** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	€ 60.-	€ 30,00
Vollpension im Einzelzimmer	€123.-	€ 61,50
Vollpension im Doppelzimmer	€103.-	€ 51,50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 43.-	€ 21,50

Diese Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuer-mitteln finanziert.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Tagungsnummer: 3522006



Evangelische Akademie Tutzing

Das traditionsreiche Tutzinger Schloss dient seit 1947 der Evangelischen Akademie als Tagungsstätte. Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen, eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 · D-82327 Tutzing
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allemagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

KULTUR UND AKTIVE BÜRGERGESELLSCHAFT

Kooperationstagung Evangelische Akademie Tutzing /
Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit /
Kulturausschuss Bayerischer Städtetag /
Kulturpolitische Gesellschaft /
(KuPoGe); Landesgruppe Bayern /
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

Evangelische Akademie Tutzing

23. bis 25. Februar 2007